



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Leben in Schaffrath
Name	Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH
Anschrift	Stegemannsweg 91 b, 45897 Gelsenkirchen
Telefonnummer	0209 7028900
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@apd.de , www.apd.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege und Soziale Betreuung, Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen im Rahmen der Sozialen Betreuung
Kapazität	24 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	07.02.2023

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen(Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel beheben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel beheben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
9. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
13. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
14. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht im Detail geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
15. Pflege- und Betreuungsqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Umgang mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
21. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Privatbereich: Die Zimmer der Mieterinnen und Mieter sind groß genug, hell und mit eigenen Möbeln eingerichtet. Vom Bett aus kann man nach draußen schauen. In jeder Wohngemeinschaft teilen sich jeweils 4 Mieterinnen und Mieter ein Badezimmer und es gibt zudem noch ein 1 separates WC.

Gemeinschaftsräume: Jede der drei Wohngemeinschaften hat einen großen Gemeinschaftsraum mit eigener Küche. Alle Räume sind freundlich, hell, gemütlich und barrierefrei. Der umliegende Sinnesgarten und auch die Balkone sind ebenfalls barrierefrei gestaltet.

Technische Installation: In allen Zimmern kann man Telefone, Fernseher und Computer anschließen. Durch den eigenen Internetanschluss im Zimmer hat die Mieterin/der Mieter im gesamten Haus Internetempfang durch WLAN.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Essen und Trinken: Die Mahlzeiten werden gemeinsam geplant. Wenn die Mieterinnen und Mieter möchten, helfen sie beim Kochen mit. Zwischen den Hauptmahlzeiten wie Frühstück, Mittag- und Abendessen gibt es auch immer wieder Zwischenmahlzeiten, wie z. B. auch Kuchen. Verschiedene Getränke gibt es jederzeit.

Wäsche / Hausreinigung: Die Küche, die Zimmer der Mieterinnen/Mieter und auch die Wäsche werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gereinigt bzw. gewaschen. Auch hier helfen die Mieterinnen und Mieter soweit sie mögen und können mit.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anbindung an das Leben in der Stadt bzw. im Dorf: Die Mieterinnen und Mieter können an Angeboten in der Nachbarschaft teilnehmen. Kinder der nahen gelegenen Kindertagesstätte und eine mobile Tierfarm kommen regelmäßig zu Besuch. Gottesdienste finden auch regelmäßig statt. Mieterinnen und Mieter, die nicht mehr so beweglich sind, werden mit dem Rollstuhl zu den Angeboten/Besuchen dazu geholt. Die Teilnahme ist freiwillig, jede Mieterin/jeder Mieter kann selber entscheiden, ob sie/er mitmachen möchte. Jahreszeitliche Feste wie z. B. das Sommerfest, Karneval und Weihnachten werden gefeiert. Durch einen Mitarbeiter der Musikschule findet auf Beschluss der Mieterinnen- und Mieterversammlung einmal in der Woche „Singen für Menschen mit Demenz“ statt.

Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität: Um die Sinne und Beweglichkeit zu erhalten, gibt es spezielle Angebote wie Handmassage und Gedächtnistraining oder auch Sport im Sitzen.

Achtung und Gestaltung der Privatsphäre: Das Zimmer der Mieterinnen und Mieter wird nicht ohne zu klopfen betreten. Die Mieterin/der Mieter kann auf dem Zimmer bleiben und muss nicht an Angeboten teilnehmen, wenn es nicht gewünscht ist.

Information und Beratung

Information über das Leistungsangebot: Die Wohngemeinschaften können besichtigt werden, aber man erhält auch Informationen auf der Homepage im Internet.

Beschwerdeverfahren: Eine Beschwerde kann bei jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter abgegeben werden. Diese wird dann in kurzer Zeit bearbeitet und mit der Mieterin oder dem Mieter über das Ergebnis gesprochen.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte: Einmal im Quartal findet eine Versammlung aller Mieterinnen und Mieter bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter statt, in der über die Interessen der Gemeinschaft gesprochen wird. Auch finden hier Abstimmungen über Anschaffungen für die Wohngemeinschaft statt.

Personelle Ausstattung

Es gibt genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Persönliche und fachliche Eignung: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für ihre Aufgabe richtig ausgebildet.

Fort- und Weiterbildungen:

Mit den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden können nun sogar Schulungen online am PC durchgeführt werden.

Pflege und Betreuung

Pflege –und Betreuungsqualität: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über Neuerungen/Änderungen in der Pflege informiert. Am Prüfungstag wurde die Pflege-und Betreuungsqualität nicht im Detail geprüft.

Pflegeplanung/Förderplanung: Um eine gute Pflege zu planen, arbeiten die Mieterinnen und Mieter, die Angehörigen und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng zusammen. Das Leben, die Vorlieben und auch Abneigungen der Mieterinnen und Mieter werden in den Planungen berücksichtigt. Pflegeplanungen wurden am Prüfungstag nicht eingesehen.

Umgang mit Arzneimitteln: Medikamente werden von einer Fachkraft gestellt und in einem abgeschlossenen Medikamentenschrank gelagert. Für zu kühlende Medikamente gibt es einen extra Kühltank. Am Prüfungstag wurde der Umgang mit Arzneimittel nicht im Detail geprüft.

Dokumentation: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten alle pflegerischen Tätigkeiten, die bei den einzelnen Mieterinnen und Mietern durchgeführt werden, in einer Dokumentation fest. Die Dokumentation wurde bei dieser Begehung nicht geprüft.

Hygieneanforderungen: Alle Räume wirkten am Prüfungstag sauber und gepflegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und, wenn nötig mit ausreichend Schutzkleidung, wie z. B. Schutzkittel und Schutzhandschuhe, ausgestattet.

Organisation der ärztlichen Betreuung: Die Mieterinnen und Mieter können den Arzt frei aussuchen. Die Ärzte kommen auch in die Wohngemeinschaften. Wenn eine Mieterin oder ein Mieter in die Arztpraxis muss und kein Angehöriger mitgehen kann, übernimmt das jemand von den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern.

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Rechtmäßigkeit: Zum Zeitpunkt der Prüfung wurden keine freiheitsentziehenden Maßnahmen angewandt.

Konzept zur Vermeidung: Es gibt ein Konzept, um freiheitsentziehende Maßnahmen zu vermeiden und das ist jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter bekannt.

Dokumentation: Die Dokumentation wurde bei dieser Begehung nicht geprüft.

Gewaltschutz

Konzept zum Gewaltschutz: Der APD hat für seine Wohngemeinschaften extra ein Konzept mit dem Namen „Gewaltprävention“ erstellt. Regelmäßig finden hierzu Besprechungen und Schulungen statt.

Dokumentation: Die Dokumentation wurde bei dieser Begehung nicht geprüft.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.